



Löschwasserkonzept

Bauvorhaben: **Neubau eines Lagerplatzes mit Recycling- und Aufbereitungsanlage in Ottersried**
Flur-Nr 1768 + 1769, Gem. Rohrbach/Ilm
85296 Rohrbach/Ilm

Bauherr: **Erdbau Schneider Helmut**
Ottersried 22a
85296 Rohrbach/Ilm

Auftraggeber: **Erdbau Schneider Helmut**
Ottersried 22a
85296 Rohrbach/Ilm

Ersteller: **Ingenieurbüro Zwingler**
Schirmbeckstraße 15
85276 Pfaffenhofen/Ilm

T +49 (0) 8441/789 56-00
F +49 (0) 8441/789 56-10

www.ibzwingler.de
info@ibzwingler.de

Aufgestellt: Pfaffenhofen, den 07. Juli 2023

.....
Dipl.-Ing. (FH) Robert Zwingler

Der Nachweis umfasst die Seiten 1 – 2.

Allgemeines

Auf der hier behandelten Flur-Nr. 1769, Gemarkung Rohrbach, Nähe des Ortsteils Ottersried der Gemeinde Rohrbach wird ein Lagerplatz mit Recycling- und Aufbereitungsanlage für einen ortsansässigen Erdbaubetrieb errichtet.

Für den Betrieb der Anlage werden mehrere eingeschossige Gebäude hergestellt:

- Sanitär- und Bürocontainer mit den Abmessungen ca. 6,00m x 6,10m
- Unterstand für Maschinen und Geräte mit den Abmessungen ca. 17,40m x 8,0m
- Halle für Schüttgüter mit den Abmessungen ca. 40,00m x 28,00m
- Mehrere offene Schüttlagerboxen aus „Beton-Lego-Steinen“

Vorgaben vom Landratsamt Pfaffenhofen – Abt. Öff.Sicherheit und Ordnung – abwehrender Brandschutz

Es wird eine Löschwasserleistung von 800l/min ($48\text{m}^3/\text{h}$) für die Dauer von mindestens 2 Stunden benötigt. Diese kann durch das öffentliche Hydrantennetz sowie über offene Gewässer, Zisternen oder ähnlichem sichergestellt werden.

Zur Abdeckung der gesamten geforderten Löschwassermenge können alle Löschwasserentnahmestellen im Umkreis von 300m um das Objekt herangezogen werden, sofern diese durch die Feuerwehr zeitnah erreicht werden können.

Für die Entnahme aus offenen Gewässern, Zisternen etc. ist eine Löschwasserentnahmestelle für die Feuerwehr vorzusehen. Die Zufahrt sowie die Aufstell- und Bewegungsfläche ist gemäß der „Richtlinie der Flächen für Feuerwehr“ auszuführen und nach DIN 4066 zu kennzeichnen. Die Ausführung der Löschwasserversorgung ist mit dem Unterzeichner abzustimmen.

Schutzkonzept

Entlang des Betriebsgeländes verläuft eine Wasserleitung, welche aber lt. den Angaben der Gemeinde bzw. des Wasserzweckverbandes nicht für die Löschwasserversorgung herangezogen werden kann. Ein öffentliches Gewässer steht in einem entsprechenden Umkreis nicht zur Verfügung.

Um die Anforderungen für den abwehrenden Brandschutz sicherzustellen wird ein unterirdischer Löschwassertank mit einem Volumen von 100m^3 nach den entsprechenden Vorschriften hergestellt. Somit wird das benötigte Löschwasser von $48\text{m}^3/\text{h}$ über den Zeitraum von 2 Stunden bereitgestellt.

Der Löschwasserbehälter wird auf dem Gelände neben dem Zufahrtbereich eingegraben und eine entsprechende Aufstell- und Bewegungsfläche vorgehalten.